



Der Willis Turm

Dieser weltbekannte Turm wurde nach einer vierjährigen Bauzeit im Jahre 1974 fertiggestellt und eröffnet. Er ist das höchste Gebäude in Chicago und war bis 1998 das höchste Gebäude der Welt. Mit der Antenne ist er 520 Meter (1,707 Fuß) hoch, ohne die Antenne 442 Meter (1,451 Fuß). Er hat 110 Stockwerke und eine Besucherplattform im 103. Stock, genannt Skydeck. Er wurde von dem damals größten Einzelhändler der Welt, dem Sears Unternehmen, als Konzernzentrale in Auftrag gegeben. Der originelle Entwurf besteht aus 9 quadratischen Röhren, die auf unterschiedlichen Höhen enden und gegen den Winddruck schützen. Das ganze Gebäude ist mit schwarzem Aluminium verkleidet. Der Turm wurde vom Architektenteam SOM (Skidmore Owings and Merrill) entworfen. Bruce Graham war der Architekt und Fazlur Khan der Ingenieur, der die Skyline bereits mit seinem ähnlich konstruierten Bau, dem John Hancock Gebäude, geprägt hatte. Der Sears Turm steht im Loop am 233 South Wacker Drive, Ecke Adams Street. Er steht in der Tradition des Internationalen oder Modernen Stils, der von Ludwig Mies van der Rohe gegründet wurde.



Das Art Institute Chicago

Dieses aus dem Jahre 1893 stammende Gebäude wurde für den Worlds Auxiliary Congress im Kontext der Weltausstellung gebaut und wurde später der neue Sitz des Kunstinstituts. Es ist im neoklassizistischen Beaux Arts Stil gebaut, den viele amerikanische Architekten in Paris an der École des Beaux Arts studierten und mit in die USA brachten. Typisch für den neoklassizistischen Stil sind symmetrische Strukturen, Säulen, Skulpturen, Balustraden, Reliefs, und Frieße. Der Bau war von dem Architektenteam Shepley, Rutan, and Coolidge entworfen worden, das auch für die Harris Hall an der Northwestern Universität verantwortlich war, und war der einzige, der sich außerhalb des weiter südlich liegenden Ausstellungsgeländes befand. Es steht direkt an der Michigan Avenue gegenüber der Adams Straße. Vor dem Eingang des Gebäudes stehen zwei Löwen des bekannten Tierbildhauers Edward Kemeys, die nach der Weltausstellung im Auftrag von Mrs. Henry Fields in überdimensionaler Größe in Bronze gegossen wurden und zum symbolischen "Schutz" des Instituts aufgestellt wurden.



Das Art Institute Chicago (Neuer Flügel/Modern Wing)

Der neue Flügel des Art Instituts wurde 2009 eröffnet, um Platz für zusätzliche Galerien, Büros, Restaurants, und einen Zirkulationsbereich zu schaffen. Der größte Teil der deutschen Gemäldesammlung, unter denen sich viele expressionistische Kunstwerke befinden, ist hier auf dem dritten Stock untergebracht. Der in Milan und Paris wohnende Architekt war der Italiener Renzo Piano, der für große Strukturen wie Stadien, Flughäfen, und Museen wie das Centre Pompidou in Paris bekannt ist und auch in Berlin den neuen Potsdamer Platz mitgestaltet und mitgebaut hat. In der Tradition der Renaissance nennt er sein Studio eine Werkstatt. Der neue Anbau zeigt eine Betonung auf Leichtigkeit, Luftigkeit, und Transparenz und ist durch vertikale Linien charakterisiert. Piano interessiert sich besonders für die Beziehung zwischen Erde und Natur, wobei "Erde" durch die Masse des Kalksteins repräsentiert ist, aus dem auch das alte Art Institut Gebäude gebaut wurde. "Luft" ist durch die filigran aussehenden und luftig wirkenden Glasscheiben und den Sonnenschutz repräsentiert. Die wie ein Boot aussehende Nichols Brücke stellt eine Verbindung zur Natur her, durch die man der "Schwere" entfliehen kann. Das Dach ist flach und nennt sich "fliegender Teppich," weil es mit isoliertem und streng reguliertem Glas die Kunstwerke schützt und auch durch gezielte Orientierung das Licht effektiv nutzt.



Harold Washington Library

Ein ausgezeichnetes Beispiel für den postmodernen Stil, der mit der Zeit den Internationalen Stil ablöste, sieht dieses Gebäude auf den ersten Blick historisch aus, aber ist relativ modern. Es wurde als Resultat eines Wettbewerbs 1989 von dem Architektenteam Hammond, Beeby, und Babka entworfen und 1991 fertiggestellt. Der postmoderne Stil vermischt spielerisch Elemente aus diversen historischen Stilen, wobei meistens neue Materialien verwendet werden und in ungewohnten Dimensionen präsentiert werden. Dieser Bau steht am Congress Parkway zwischen State Street und South Plymouth Court. Er ist nach dem ersten schwarzen Bürgermeister Harold Washington (1981-1987) benannt. Besonders charakteristisch sind das dreieckige Dach, die großen Eulen auf dem Dach, und die neoklassizistischen Ornamente, die an andere Chicago Gebäude wie z.B. das Rookery Gebäude, das Theatre Auditorium Gebäude, und das Mondadnock Gebäude erinnern.



Das Berghoff Restaurant

In diesen zwei Gebäuden befindet sich eines der traditionsreichsten deutschen Restaurants in Chicago. Es ist seit Generationen in den Händen der Berghoff Familie. Bereits 1870 immigrierte Hermann Berghoff in die USA und gründete mit seinen Brüdern eine Brauerei in Indiana. Später kam er nach Chicago, verkaufte sein Bier während der Weltausstellung 1893 und eröffnete einige Jahre danach ein Restaurant in Chicago. 1915 zog die Familie in das Gebäude an 17 West Adams ein, 1950 in 27 West Adams. Der Bau an 27 West Adams Street ist architektonisch wichtig, weil er charakteristisch für einen Stil ist, der vor dem großen Feuer populär war. Der Bau hat nur drei Stockwerke, Bogenfenster aus der italienischen Tradition, und eine Fassade aus Gusseisen. Später wurden Fassaden aus Gusseisen verboten, weil sie Flammen im Feuer weiterleiten und deswegen gefährlich sind. Heute hängen beeindruckende Fotos der Weltausstellung in dem Restaurant, wo man noch immer deutsche Küche genießen kann.



Das Thompson Gebäude

Aufgrund dieses Gebäudes, das ein wenig an eine fliegende Untertasse erinnert, hat der heute weltberühmte deutschsprachige Architekt Helmut Jahn den Namen Flash Gordon erhalten. Es sieht futuristisch aus, hat eine halbrunde, kurvige Struktur, eine abgeschnittene Kuppel, und die Außenwände bestehen aus Glas. Es ist im postmodernen Stil gebaut und wurde 1985 fertiggestellt. Innerhalb dieses Regierungsgebäudes befinden sich Büros, Geschäfte, Restaurants, und eine große Rotunda. 1993 wurde der Bau zu Ehren des Gouverneurs James R. Thompson umbenannt. Die Adresse ist 100 W. Randolph Street und es grenzt auch an die Lake, State, und LaSalle Straßen. Helmut Jahn war 1940 in Nürnberg geboren und ist als Zwanzigjähriger in die USA gekommen, um bei Ludwig Mies van der Rohe am Illinois Institute of Technology zu studieren. Er baut heute in der ganzen Welt und ist unter anderem für das Sony Center in Berlin und den United Terminal am O'Hare Airport bekannt.



Federal Center Plaza

Diese zwischen 1959 und 1974 fertiggestellte Plaza besteht aus drei Gebäuden, den Regierungsgebäuden Kluczynski Gebäude und Dirksen Gebäude, und der Post. Sie sind schwarz und im Internationalen oder Modernen Stil gebaut. Typisch für diesen Stil sind gerade Linien, die Abwesenheit von Ornamenten, und ein flaches Dach. Die Materialien, die verwendet wurden, sind Glas, Stahl, und Granit. Entworfen wurde sie von dem Deutschen Ludwig Mies van der Rohe, den man auch den Gründer des Internationalen Stils nennt. Mies war in Deutschland der letzte Leiter des Bauhauses gewesen und wurde in Chicago der Direktor vom Illinois Institute of Technology. Er entwarf viele Bauten in Chicago, unter anderem das IBM Gebäude und die Lake Shore Drive Apartments. Vor dem Gebäude steht eine orange-rote Skulptur aus Stahl, der Flamingo von Alexander Calder. Diese orange Farbe nennt man jetzt "Calder-rot."



Marina City Towers

Die Marina City ist ein Wohn- und Geschäftskomplex direkt am Chicago River. Der Komplex setzt sich aus zwei runden Türmen zusammen, die aufgrund ihres auffälligen äußeren Erscheinungsbildes oft mit "Maiskolben" verglichen werden. Die unteren 19 Stockwerke bestehen jeweils pro Gebäude aus einem spiralförmigen Parkhaus mit 896 Parkplätzen. In den oberen Stockwerken befinden sich 450 Wohnungen. Außerdem beinhaltet der Komplex Restaurants, ein Hotel, Büros, eine Bank, eine Kegelbahn, und einen Hafen für Schiffe. Er wurde 1959 von dem amerikanischen Architekten Bertrand Goldberg als "Stadt in der Stadt" konzipiert und 1964 fertiggestellt. Bertrand Goldberg hatte am Bauhaus in Deutschland studiert und gilt nicht nur als Architekt, sondern auch als Erfinder. Architektonisch ist das Gebäude höchst innovativ, weil es mit seinen runden Formen im Kontrast zu der zeitgenössischen Architektur steht, die geradlinige und rechteckige Wohngebäude bevorzugte. Auch ist es das erste Gebäude, das mit Stahlbeton gebaut wurde und alle Stockwerke sind radial um einen zentralen Kern angeordnet.



Theatre Auditorium Building

Das Theatre Auditorium Gebäude aus dem Jahre 1886 gilt als eines der bekanntesten architektonischen Meisterwerke der Stadt Chicago. Es war das erste multifunktionale Gebäude der Welt und schlug viele Rekorde: mit den 16 Stockwerken seines Turms war es das höchste Gebäude in Chicago und man hielt es für den größten Gebäudekomplex in den USA. Es war außerdem das teuerste Gebäude in den USA und das schwerste Gebäude in der Welt. Von außen kann man es noch heute als ein Steingebäude im Stil der Massivbauten von Henry Hobson Richardson bewundern. Im Innern des Gebäudes befanden sich eine Konzerthalle für über 4300 Menschen, ein Bürogebäude, und ein Hotel. Seit 1948 gehört der Bau der Roosevelt University und ist der Sitz des Joffrey Balletts. Der Bauunternehmer Ferdinand Peck wollte Chicago mit diesem Bau als Kulturzentrum konkurrenzfähig machen. Die Architekten waren der deutsche Immigrant Dankmar Adler und Louis Sullivan. Die Akustik von Adler war spektakulär und die beste, die man jemals erlebt hatte, und Sullivan ist bekannt für seine exquisiten Ornamente. Das Gebäude befindet sich an der Michigan Avenue und dem Congress Parkway. Es ist ein Wahrzeichen der Stadt Chicago.



Chase Bank

Dieses Gebäude, das weitläufig der Form des Eiffelturms ähnelt oder auch an ein Segel im Wind erinnert, wurde von dem Architektenteam C. F. Murphy entworfen und 1969 fertiggestellt. Die Linien sind geschwungen - also nicht so gerade und rechtwinklig wie bei den meisten Wolkenkratzern, die im Internationalen Stil gebaut sind, aber das Gebäude steht in derselben Tradition. Auch gilt das Motto *Form folgt Funktion*. Das Erdgeschoss musste mehr Raum haben als die oberen Stockwerke, weil Filialen von Banken in den 60er Jahren nicht erlaubt waren, so dass alle Kunden in der Zentrale Platz finden mussten. Heute befindet sich die Chase Bank in dem Bau, aber anfangs war er für die First National Bank gebaut worden und später hieß er Bank One Tower. Die Architekten durften relativ hoch bauen, weil sie eine schöne Plaza mit dem Mosaik *Die vier Jahreszeiten* von Marc Chagall, einem Brunnen, und einer U-Bahn Station integrierten. Heute heißt diese Plaza Exelon Plaza. Die Adresse des Baus ist 10 South Dearborn Straße und er ist von den Clark, Dearborn, Madison, und Monroe Straßen umgeben.



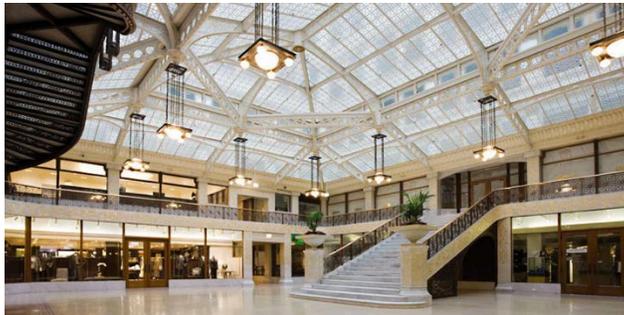
55 West Monroe

Das Gebäude aus dem Jahre 1980 ist ein Übergangsbauwerk. Es ist dem Internationalen Stil noch verbunden, scheint ihn aber auch zum Teil hinter sich zu lassen und sich der Postmoderne zuzuwenden. Der aus Nürnberg stammende, inzwischen weltbekannte deutschamerikanische Architekt Helmut Jahn studierte bei Ludwig Mies van der Rohe am Illinois Institute of Technology, aber entwickelte auch seine eigenen Ideen. Er experimentierte mit Glas und Isolierung, um Energie zu sparen. Er integrierte auch Aluminium in der Fassade des Gebäudes. Der Boden ist nicht durch Quadrate, sondern diagonale Linien aufgeteilt und den Eingang zieren Säulen. Auf dem Dach befindet sich eine Art "Hut" - eine Scheibe aus Glas. Das Gebäude liegt an der südwestlichen Ecke von der West Monroe Straße und der Dearborn Straße.



Das Marquette Gebäude

Dieses Gebäude ist nach dem französischen Jesuiten Jacques Marquette benannt, dessen Tagebücher von dem Manager des Baus, Owen Aldis, aus dem Französischen ins Englische übersetzt wurden. Der Missionar Jacques Marquette und der Fellehändler Jouis Joliet gelten als die ersten Europäer, die die Chicago Region erforschten und den Wasserweg zum Mississippi entdeckten. Das Marquette Gebäude aus dem Jahre 1894 ist als ausgezeichnetes Beispiel für ein Büro im Chicago Stil bekannt. Es hat die Form einer klassischen Säule, ein Stahlskelett mit feuerfester Terrakotta Verkleidung, und Chicago Stil Fenster. In der Lobby befinden sich ein Mosaik von J.A. Holzer von Tiffany Studios, das Szenen aus Marquettes Leben und Tod darstellt, Büsten von Edwards Kemeys von Repräsentanten der Zeit, ein historischer Aufzug, und man kann eine interaktive Ausstellung zu der Geschichte des Gebäudes besuchen. Die Architekten waren William Holabird und Martin Roche, die Bauunternehmer die Brooks Brothers, und der Manager war Owen Aldis.



Rookery

Das einem Schmuckkästchen oder einer Märchenburg ähnelnde Rookery Gebäude ist ein Meisterwerk von John Root und Daniel Burnham aus dem Jahre 1886. Mit zwölf Stockwerken ist es relativ hoch, was aber nicht in der Ästhetik reflektiert ist. Der Bau ist mit multikulturellen exquisiten Ornamenten aus der ganzen Welt verziert und zeigt stark dominierende horizontale Linien, die von der Höhe ablenken. Der Bau ist aus Stein gebaut, aber innerhalb des Gebäudes befindet sich auch ein Stahlskelett. Weil es sich hier um eine Mischung von verschiedenen Tendenzen handelt, nennt man den Bau sowohl auf ästhetischer als auch auf struktureller Ebene ein Übergangsgebäude. Er heißt Rookery, weil sich nach dem großen Feuer “rooks” – Krähen auf dem Boden versammelten. Frank Lloyd Wright wurde 1905 beauftragt, die Lobby zu renovieren und heller zu machen. Er integrierte weißen Marmor und Gold, was die Ornamente von John Root kreativ, einzigartig und glanzvoll ergänzte. Die Rookery steht an der South LaSalle Street zwischen der Adams und der Quincy Straße.



Trump Tower

Fast jeder hat von dem Multimillionär, Geschäftsmann, und Immobilienunternehmer Donald Trump gehört. Der Turm, den er in Chicago hat bauen lassen ist heute mit einer Höhe von 1,389 Fuß oder 423 Metern der zweitgrößte Wolkenkratzer in Chicago. Ursprünglich sollte er der höchste Turm der Welt werden, aber nach dem 11. September 2001 wurde beschlossen, eine weniger risikoreiche Höhe anzustreben. Der Turm ist relativ schmal, elegant, hat eine Antenne, und verschmälert sich nach oben hin. Er hat 92 Stockwerke. Dabei hat er drei Rücksprünge, einen Rücksprung auf 60 Metern, einen auf 130 Metern, und einen auf 200

Metern. Er steht neben dem Chicago Fluss und imitiert durch seine silberblaue Farbe und die kurvenreiche Form Elemente des Chicago Flusses. Der Architekt des Gebäudes war Adrian Smith von Skidmore, Owings and Merrill. Der Turm besteht aus einem Luxushotel der Fünfsternekategorie mit 339 Hotelzimmern und 486 Eigentumswohnungen. Auf dem sechzehnten Stock liegt das Restaurant genannt Sixteen. Der Turm wurde komplett in Stahlbetonbauweise errichtet, wobei der hochwertige Beton mit einer effizienten deutschen Maschine genannt Putzmeister transportiert wurde. Der Turm wurde 2009 fertiggestellt.



Die Daley Plaza

Die ursprünglich als Chicago Civic Center konzipierte und industriell anmutende Daley Plaza ist nach dem Bürgermeister Richard Daley (1902 - 1976) benannt, der sieben Tage vor der Eröffnung verstorben war. Heute ist der Platz ein Ort, an dem Feste gefeiert werden und wo auch regelmäßig Märkte wie auch der jährliche Christkindlmarkt stattfinden. Das Daley Gebäude ist im Internationalen Stil gebaut. Das heißt, es hat ein flaches Dach, keine Ornamente, und einen Stahlrahmen. Der Stahl ist ein rostroter Stahl, und heißt Cor-Ten Stahl. Er ist wetterbeständig, was heißt, dass man nichts damit machen muss - er verändert seine Farbe mit dem Wetter. Manche Stockwerke sind doppelt so hoch wie andere und der Abstand zwischen den Pfosten, die das Gebäude tragen, nahm rekordmäßige Ausmaße an. Die Adresse lautet 5

West Randolph Street und das Gebäude ist von South Dearborn Street, Washington Street, and West Randolph Street umgeben. Das Gebäude ist von verschiedenen Architektenfirmen entworfen worden, eingeschlossen C.F. Murphy Associates, Skidmore, Owings & Merrill LLP, und Loeb, Schlossman & Bennett. Es ist 1965 fertig geworden. Charakteristisch für die Plaza ist auch eine Skulptur von Pablo Picasso, in der manche Leute Picassos Hund, ein Pferd, oder eine Frau zu erkennen glauben.



Millennium Park

Auf der großen, offenen Grünfläche am Ufer des Sees östlich der Michigan Avenue befindet sich heute der 2004 eröffnete spektakuläre Millennium Park. Ursprünglich im neoklassizistischen Stil konzipiert, entschied Cindy Pritzker sich schließlich für eine innovativere Struktur und lud Frank Gehry, einen früheren Gewinner des Pritzker Preises, ein, eine Konzerthalle zu entwerfen. Die Konzerthalle heißt jetzt Pritzker Pavilion und ähnelt einer Stahlschleife. Das Grant Park Musikfestival mit seiner Betonung auf klassische Musik findet hier statt. Ein weiteres Kernstück

ist auch die Skulptur Cloud Gate oder "The Bean" von Anush Kapoor. Man kann sich darin wie in einem Spiegel sehen. Zwei schwarze Türme, die abwechselnd 1000 Gesichter von Chicago Bürgern zeigen, gehören zu der Crown Fountain von Jaume Plensa. Im Sommer speien die Mäuler der Personen Wasser in Anlehnung an die bekannten Wasserspeier der europäischen Tradition, was den Kindern ein fröhliches Platschern in der Wasserfläche zwischen den Türmen ermöglicht.



Board of Trade

Von dem Architektenteam Holabird und Roche entworfen und im Jahre 1934 fertiggestellt, ist dieser Art Deco Wolkenkratzer unter anderem aus Filmen wie Batman Begins bekannt. Für die 1848 gegründete Board of Trade (die Börse) wurde ein größeres Gebäude benötigt, und zwischen 1930 - 1965 war es dann das höchste Gebäude im Loop und wurde erst vom Daley Center abgelöst. Typisch für den eklektischen Art Deco Stil sind starke Kontraste in Farbe und Form, ägyptische Zickzack Muster und andere exotische Motive. Auch ist dieser Bau als Wolkenkratzer mit Rücksprüngen (*set-backs*) konzipiert worden, damit genügend Luft und Licht in die Straßen und in andere Gebäude kommen konnten. Er steht am 141 W Jackson Boulevard

am Ende des LaSalle Street Canyons. Herausragende Merkmale sind auch John Storrs' Art Deco Skulptur von Ceres, der Göttin der Landwirtschaft; und ein für das Handelsgebäude ebenso repräsentative Relief von Alwin Meyer, das auf der vorderen Fassade eine Uhr mit einem amerikanischen Adler zeigt, neben der sich auf einer Seite ein Mann aus der alten Welt mit einem Bündel Weizen und auf der anderen Seite ein Mann mit einer Maiskolbe befindet.



Monadnock

Das Monadnock Gebäude gilt als der höchste Massivbau aus Ziegelsteinen in der Welt. Ein Massivbau ist ein Bau, in dem die Wände das Gebäude tragen. Von den Architekten Daniel Burnham und John Root entworfen und zwischen 1889-1891 gebaut, gehört es zu den Gebäuden im Chicago School Stil. Der Bau hat allerdings nicht viele Ornamente, sondern er IST SELBST als Ornament konzipiert und hat strukturelle Elemente eines ägyptischen Tempels. Es ist dunkel, aber auch elegant und originell und hat eine warme und solide Atmosphäre. Der indianische Name "Monadnock" bedeutet "eine Person, die allein stehen kann" und leitet sich von einem Berg in Neuengland ab. Je höher ein Massivbau jedoch ist, desto dicker müssen die Wände sein, um das Gebäude zu tragen. Im Erdgeschoss sind sie sechs Fuß dick, im Keller noch

dicker. Letztlich erwies sich diese Bauweise zwar als ansprechend und verlässlich, aber für die wachsenden Bedürfnisse der industrialisierten und technologisch orientierten Gesellschaft nicht als profitable. Im Jahre 1894 wurden die Architekten Holabird und Roche beauftragt, einen zweiten Teil mit Stahlrahmenstruktur und neoklassischen Elementen zu bauen, was mehr Platz im Erdgeschoss geschaffen hat.



Centennial Fountain

Wer die Brücke über den Chicago River zwischen dem Wrigley Building und dem Tribune Tower aus auf die andere Seite überquert, sieht oft einen riesenbroßen Wasserbogen, der über den Chicago Fluss gespritzt wird. Er ist Teil der Nicholas J. Melas Centennial Fountain, die im Jahre 2000 von Dirk Lohan entworfen wurde. Der Brunnen besteht aus einem halbrunden Wasserfall und einem Becken. Er liegt am Nordufer des Chicago Flusses am McClurg Court an der Near North Side. Pro Stunde spritzt zehn Minuten lang Wasser aus dem Brunnen und bildet einen großen Bogen über den Chicago River. Der Brunnen wurde 1989 zum hundertsten Jubiläum des Metropolitan Water Reclamation Districts of Chicago entworfen, ganz nah an der

Stelle, an der der Fluss im Jahre 1900 aus Reinlichkeitsgründen umgekehrt und in einen unterirdischen Kanal in die andere Richtung geleitet wurde. Dirk Lohan ist auch bekannt für andere Projekte wie die Renovierung des Block Museums in Evanston, der Erneuerung am Adler Planetarium, am Aquarium, an Soldier Field, sowie das Gleacher Center und die McDonald's Headquarters in Oakbrook.



Das Planetarium

Das Adler Planetarium & Astronomie Museum in Chicago gehört zu den großen Attraktionen der Stadt. Dank der Unterstützung des Unternehmers und Philanthropisten Max Adler 1930 erbaut und mit Hilfe des ersten Direktors, Philip Fox, gegründet, zählt es zu den ältesten Planetarien in Nordamerika. Der Architekt war Ernest A. Grunsfeld, Jr.. Dirk Lohan hat 1998 dem Planetarium ein modernes Gesicht gegeben und einen innovatives dreieckiges Sky Pavilion um die Kuppel des Planetariums geschaffen. Das Planetarium liegt auf dem Museum Campus direkt am Michigansee hinter dem Shedd-Aquarium und dem Field-Museum für Naturgeschichte. Es besitzt zwei modernisierte Theater für astronomische Vorführungen, bei

denen auch Flugsimulationen ermöglicht werden, und seine Sammlung von historischen Instrumenten zum Thema Weltraum und Planetensystem ist weltberühmt.



Carbon and Carbide Building

Einer Legende nach wurde dieses Gebäude von einer dunkelgrünen Champagnerflasche mit Korken und Goldfolie inspiriert. Die Adresse ist 230 North Michigan Avenue und es steht südlich von der Kreuzung mit dem East Wacker Drive. Es ist ein ausgezeichnetes Beispiel für Art Deco Architektur und stammt aus dem Jahre 1929, als die Söhne Daniel Burnhams, Daniel Burnham Jr. und Hubert Burnham, das Bürogebäude fertig stellten. Seit 2004 befindet sich das Hard Rock Hotel Chicago darin. Es hat 37 Stockwerke und ist 503 Fuß oder 153 Meter hoch. Die Materialien sind exquisite: Die Lobby ist von schwarzen Marmor dominiert und die Fassade besteht weitgehend aus schwarzen Granit. Der Turm ist mit dunkelgrüner Terrakotta verkleidet und fällt auch auf Grund der Gold Akzente schon von weitem auf.



Santa Fe Building / Motorola Building

Seit langem als Santa Fe Gebäude bekannt, heißt der Bau seit 2012 Motorola Building, weil Motorola Anteile gekauft hat und Raum für 100 Angestellte brauchte, die inzwischen ihre Büros bezogen haben. Der Bau wurde von dem Architekten Daniel Burnham entworfen und stammt aus dem Jahre 1904. Burnham hatte hier auch sein Büro, als er 1909 den Plan für Chicago schrieb. Das Gebäude hieß Santa Fe Gebäude, weil Eisenbahnfirmen zusammen in diesen Wolkenkratzer investiert hatten. Es ist im Chicago School Stil gebaut. Es hat die Form einer klassischen Säule, ein Stahlskelett mit feuerfester Terrakotta Verkleidung und Chicago Stil Fenster. Die Lobby zeigt populäre neoklassizistische Ornamente der Zeit und wichtige Innovationen für die Entwicklung des Wolkenkratzers wie die weiße Terrakotta Verkleidung des Stahlskeletts, einen Aufzug für Passagiere mit der von Elisha Otis erfundenen Sicherheitsbremse, elektrische Glühbirnen, und einen Lichthof. Heute hat die Chicago Architecture Foundation (CAF) in diesem Bau ihren Sitz. Er steht an 224 South Michigan Avenue, südlich von dem Art Institut.



Lake Point Tower

Dieser beliebte und bekannte Wolkenkratzer liegt östlich vom Lake Shore Drive und hat eine ungewöhnliche und geschwungene Form. Er hat drei kurvige Flügel, die 120 Grad voneinander entfernt stehen, so dass man nicht in die Wohnungen gegenüber sehen kann. Die Architekten John Heinrich und George Schipporeit, die bei Ludwig Mies van der Rohe studiert hatten stellten den Bau 1968 fertig. Ein Teil des Gebäudes soll auf einer Skizze von Mies aus dem Jahre 1921 basiert sein. Fast alle Wohnungen haben einen atemberaubenden Blick auf den See oder auf die Skyline. Mit einer Höhe von 197 Metern oder 645 Fuß war es lange Zeit das höchste Gebäude aus Stahlbeton in der Welt. Der Wolkenkratzer hat 70 Stockwerke und 720 Eigentumswohnungen. Die glatte Vorhangfassade besteht aus bronzefarbenem Sonnenschutzglas mit dunklem Aluminiumprofil. Die genaue Adresse ist 505 North Lake Shore Drive. In einem Aufbau auf dem Dach des Gebäudes befindet sich ein für die Öffentlichkeit zugängliches Restaurant.



Chicago Skyline und Stadtzentrum

Vom John Hancock Gebäude lässt sich die atemberaubende Skyline Chicagos sehr gut bewundern, sowohl bei Tag als auch bei Nacht. Wenn man in Richtung Süden blickt, sieht man die drei höchsten Gebäude der Stadt: den Willis Turm von Bruce Graham und Fazlur Khan mit 1,451 Fuß oder 442 Metern und mit den Antennen 1,707 Fuß oder 520 Metern, den Trump Turm von Adrian Smith mit 389 Fuß oder 423 Metern mit Antenne, und das AON Gebäude von Edward Durell Stone mit 1,136 Fuß oder 346 Metern. Die Stadt Chicago, die erst 1837 als solche mit 4200 Bewohnern eingeschrieben wurde und sich dann mit rasender Geschwindigkeit entwickelte, hat eine faszinierende Geschichte, die von Innovationen und futuristischer Architektur geprägt ist. Dank der Möglichkeiten, die Architekten und Bauunternehmern hier gegeben waren, gilt Chicago seit 1884 als der Geburtsort (*birthplace*) des Wolkenkratzers (*skyscraper*). Ohne den Internationalen Stil aber, der zum großen Teil auf europäische Einflüsse und deutsche Immigranten wie Ludwig Mies van der Rohe zurückzuführen ist, wäre diese Skyline im zwanzigsten Jahrhundert in ähnlicher Erscheinung nicht denkbar. Sie zeichnet sich besonders durch einfache, elegante, rechtwinklige Formen aus und durch Gebäude, die mit Stahlskletten und aus Glas, Stahl, und Beton gebaut wurden und deren Profile sich eindrucksvoll gegen den See und den Horizont abheben.